

Ingenieurbüro TFI-Jagfeld, Prof. Dr.-Ing. Jagfeld · Brennerstraße 87 · 82194 Gröbenzell

m2s müller.schurr.architekten PartG mbH
z.Hd. Frau Eder
Birkenweg 11
87616 Marktoberdorf

Per Mail: eder@m2s-architekten.de

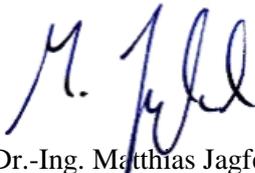
Gröbenzell, 4. Juni 2019

**Backhaus, Denklingen
Vorleistungen für Gutachten Backhaus**

Sehr geehrte Frau Eder,

wie besprochen müssen im Vorfeld der statischen Untersuchungen bauseits Vorarbeiten erfolgen, damit das Gebäude gefahrlos betreten werden kann. Wie gewünscht, habe ich die notwendigen Arbeiten benannt. Mit den anbietenden Firmen sollten unbedingt Ortstermine stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.-Ing. Matthias Jagfeld

Kopie: -

Anlagen: - wie erwähnt

Brennerstraße 87 Staufersbucherweg 1
82194 Gröbenzell 92358 Seubersdorf

Tel.: 08142 / 6675781 www.tfi-jagfeld.de
Fax: 08142 / 6675782 info@tfi-jagfeld.de
Mobil: 0176 / 97324300

Bankverbindung: BLZ: 70150000
Stadtparkasse München Kto.: 97140545
USt-IdNr.: DE285274389

Backhaus in Denklingen, Vorbereitenden Maßnahmen:

Das kleine Backhaus ist in einem statisch bedenklichen Zustand. Das Dachwerk des Schleppdaches auf der Nordwestseite ist zum Teil bereits eingestürzt. Auch das Hauptdach, die im Erdgeschoß vorhandenen Reste des Backofens sowie das Mauerwerk der Außenwände weisen erhebliche Schäden auf.

Im Vorfeld einer geplanten Instandsetzung sollen Voruntersuchungen erfolgen. Damit das Gebäude dazu gefahrlos betreten werden kann, muss das Dach abgedeckt und das teileingestürzte Schleppdach vollständig abgetragen werden. Die meisten der handgeschlagenen Dachziegel (Biberschwanz) sind in einem guten Zustand und sollen für die Wiederverwendung gelagert werden. Auf dem Schleppdach befindet sich derzeit eine Notabdeckung aus Folie und Brettern. Vor dem Haus ist eine Grube vorhanden, die mit Blech abgedeckt ist.



Nordwestansicht, ehemalige Gebäudeform, Anbau mit Schleppdach im Westen, Blechabdeckung über Grube / Kellerabgang??



Blick durch das rechte Fenster, teileingestürztes Dach, darüber Notdach aus Brettern und Folie

Allgemeine Informationen zum Gebäude:

Das einstöckige Gebäude besitzt einen Grundriss von ca. 6 m x 9 m und besteht aus EG, DG und Dachspitze. Die Firsthöhe beträgt ca. 6 m. Die gesamte Dachfläche beträgt ca. 80 m².

Folgende Schritte sind erforderlich:

1. Abnehmen des Notdachs aus Folie und Brettern (ca. 50 m²)
2. Abnehmen der Biberschwanzdeckung des gesamten Gebäudes. Lagern der Ziegel für die Wiederverwendung. Dachlatten belassen
3. Abbau des teileingestürzten Schleppdaches auf der Westseite des Gebäudes
4. Aufnehmen der Blechabdeckung auf der Grube vor dem Gebäude
5. Entrümpelung des Gebäudes, Lagern wiederverwendbarer Biberschwanzziegel
6. Provisorische Dachabdichtung mit Folie, Fußpunkte des Daches sollen ohne großen Aufwand von außen einsehbar sein
7. Abstützen der Mauerlatte Im Durchgang zwischen Hauptgebäude und westlichem Anbau mit Baustützen o.ä..
8. Ggf. Abstützen der Zerrbalken, ggf. Auslegen von einer Laufbahn (Breite ca. 60 cm) aus Dielen o.ä. auf der Zerrbalkenlage

Achtung: Die Schritte 1 und 3 müssen von oben z.B. von einer Hubbühne aus erfolgen. Das Gebäude kann erst betreten werden, wenn das Schleppdach entfernt ist.

Dachziegel und Abbruchmaterial können in Absprache mit dem Bauherrn auf dem Gelände gelagert werden.